

Pressemitteilung

Nr. 48 / 2024 – 28. März 2024

Gesperrt bis zum 28. März 2024, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Frühjahrsbelegung im gesamten Bezirk – Entwicklung besser als in NRW

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand März 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,4 %	24.170 Arbeitslose	↑	3,2 %
↓	7,9 %	Arbeitslosenquote 7,8 %	↑	7,6 %
↓	-0,7 %	31.393 Unterbeschäftigung	↑	0,7 %
↓	10,0 %	9,9 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,0 %
↓	-3,7 %	6.679 Arbeitslose SGB III	↑	8,1 %
↓	-0,4 %	17.491 Arbeitslose SGB II	↑	1,4 %
↓	-18,8 %	741 offene Stellen (Zugang)	↓	-6,6 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand März 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,2 %	8.301 Arbeitslose	↑	3,7 %
↓	8,8 %	Arbeitslosenquote 8,7 %	↑	8,5 %
↑	0,2 %	11.224 Unterbeschäftigung	↑	3,3 %
→	11,4 %	11,4 % Unterbeschäftigungsquote	↑	11,2 %
↓	-3,6 %	2.168 Arbeitslose SGB III	↑	13,0 %
↓	-0,4 %	6.133 Arbeitslose SGB II	↑	0,7 %
↓	-19,6 %	266 offene Stellen (Zugang)	↓	-13,9 %

Die Entwicklung

Die frühe jahreszeitliche Belegung auf dem Arbeitsmarkt setzte sich in Hamm im März fort. Die Zahl der Arbeitslosen verringerte sich um 103 oder 1,2 Prozent auf 8.301. Die Arbeitslosenquote sank damit um 0,1 Punkte auf 8,7 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 8,5 Prozent.

„Die Frühjahrsbelegung hat inzwischen den gesamten Agenturbezirk erfasst und lässt die Arbeitslosigkeit sinken. Auch im März war die Entwicklung in Hamm besser als in NRW. Besonders profitieren die Jüngeren, die sich als Fachkräfte nach ihrer Ausbildung vorübergehend arbeitslos gemeldet haben, denn sie haben die besten Chancen. Aus- und Weiterbildung sind das Wichtigste. Auch die Zahl der Arbeitslosen im mittleren Alterssegment ist derzeit rückläufig. Die Unternehmen sind zwar noch ziemlich verhalten bei Neueinstellungen, auf der anderen Seite gibt es aber auch keine negativen Signale bei der Kurzarbeit“, so Agenturchef **Thomas Helm** zur Lage auf dem heimischen Arbeitsmarkt. „Ich rechne für April mit einem Fortgang der Belegung, gleichzeitig aber auch mit leichten Abstrichen wegen der Osterferien.“

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich aktuell parallel. 2.168 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 81 oder 3,6 Prozent weniger als im Vormonat, während 6.133 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (22 oder 0,4 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 249 oder 13,0 Prozent mehr Erwerbslose als Ende März 2023 gemeldet, beim Jobcenter 45 oder 0,7 Prozent. Damit hat sich der Abstand zu den Vorjahreswerten in beiden Rechtskreisen verringert. Insgesamt gibt es Ende März in der Stadt Hamm 294 Arbeitslose (3,7 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Der immer noch ungünstige Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich aber erneut verkleinert.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitssuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 11.224 Personen in Relation zum Februar um 19 Personen oder 0,2 Prozent leicht erhöht, im Vergleich zum Vorjahr um 355 oder 3,3 Prozent.

Kurzarbeit

Im März wurden im gesamten Agenturbezirk nur 20 neue Kurzarbeitsanzeigen für 414 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Vorjahren.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Oktober 2023 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an neun Betriebe für 114 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im März 645 Personen neu arbeitslos, 90 (12,2 Prozent) weniger als im Februar und genau eine oder 0,2 Prozent mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 425 Personen in Beschäftigung ab, 17 (4,2 Prozent) mehr als im Vormonat, zugleich 64 (17,7 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im März weiter zurück. Mit 3.119 waren es 65 Personen oder 2,0 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es immer noch ein Anstieg um 113 Personen oder 3,8 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 747 Jugendlichen einen Rückgang um 22 oder 2,9 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im März 2023 waren es hier 66 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 9,7 Prozent zu.

Bei den Älteren gab es erneut mehr Veränderungen. Mit 1.625 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 62 oder 4,0 Prozent mehr als im Februar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es sogar ein Anstieg um 318 oder 24,3 Prozent.

Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg leicht um 22 oder 0,6 Prozent auf 3.986 Personen. Im Vorjahresvergleich war es sogar eine Zunahme um 235 (6,3 Prozent).

649 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende März gemeldet, vier oder 0,6 Prozent weniger als im Februar. Gleichzeitig waren es 37 mehr als im Vorjahresmonat (6,0 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im März gab es nun auch in der Arbeitslosenversicherung den erwarteten saisonalen Rückgang. Mit 2.168 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 81 oder 3,6 Prozent weniger gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig aber 249 oder 13,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit allerdings spürbar verringert.

Arbeitskräftenachfrage

Die gemeldete Kräftenachfrage hat aktuell nochmals nachgelassen. Von Unternehmen in Hamm wurden 266 Stellen gemeldet, 65 oder 19,6 Prozent weniger als im Vormonat, gleichzeitig auch 43 oder 13,9 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Den größten Bedarf hatten aktuell die Arbeitnehmerüberlassung (76 Stellen, nach 100 im Vormonat), es folgten mit Abstand die öffentliche Verwaltung (32), das Gesundheits- und Sozialwesen (28), der Handel (28), die Logistik (26) und freiberufliche Arbeitgeber (23). Das verarbeitende Gewerbe meldete 21, das Gastgewerbe zehn und das Baugewerbe nur sieben Stellenangebote.

Im Handwerk erfolgen langsam wieder mehr Stellenmeldungen. Viele Auftragsbücher sind trotz der allgemein unsicheren Lage und des Rückgangs von Neubauprojekten noch gesichert. In der Gastronomie zeigen sich Frühlingsbewegungen. Die große Einstellungswelle im Ausbildungsbereich der Pflege ist nach dem 01.03. abgeebbt.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 68 oder 3,5 Prozent auf 1.880 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 33 Stellen (1,8 Prozent) mehr.

Aktuell sind 51,6 Prozent aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 29,9 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im März 2024 insgesamt 6.133 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent (-22 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 0,7 Prozent (+45 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im März 2024 bei 6,4 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich unterschiedlich. Bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat wurde ein geringfügiger Anstieg um 0,1 Prozent (+2 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen ging um 0,9 Prozent (-24 Personen) zurück. Im Vergleich zu März 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 1,8 Prozent (-52 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Prozent (+97 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 2,1 Prozent (-10 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 3,2 Prozent (+57 Personen) an.

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im März 2024 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.445 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,1 Prozent (-26 Personen) weniger als im Februar 2024.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat März 2024 eine verstärkte Nachfrage nach Arbeitskräften im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften. Auch in der Gastronomie sowie im Sozialwesen verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand März 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,4%	15.869 Arbeitslose	↑	2,9%
↓	7,5%	Arbeitslosenquote 7,4%	↑	7,2%
↓	-1,1%	20.168 Unterbeschäftigung	↓	-0,7%
↓	9,3%	9,2% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,4%
↓	-3,7%	4.511 Arbeitslose SGB III	↑	6,0%
↓	-0,5%	11.358 Arbeitslose SGB II	↑	1,7%
↓	-18,2%	475 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-1,9%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 230 auf 15.869. Im Vergleich zu März 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 447 (+2,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,1 Punkte auf 7,4 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,2 Prozent.

*„Wie erwartet, hat im März eine moderate Frühjahrsbelebung des Arbeitsmarktes eingesetzt, die für einen Abbau an arbeitslosen Menschen im Kreis Unna gesorgt hat“, beschreibt Agenturchef **Thomas Helm** die aktuelle Entwicklung. Bis auf ausländische Menschen hätten alle Personengruppen von diesem Aufschwung profitieren können. Thomas Helm gibt dennoch zu bedenken: „Die Vorhersehbarkeit der Entwicklung wird schwächer, der Arbeitsmarkt verhält sich gerade auf der Angebotsseite von Monat zu Monat schwankender als früher, denn die Konjunktur hat Einzug auf den Arbeitsmarkt im Kreis Unna gehalten. So wird es immer wieder Monate geben, in denen sich die Betriebstätigkeit abschwächt und der Stellenzugang abnimmt.“*

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.168 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 227 weniger als im letzten Monat. Im März 2023 waren 151 Personen (+0,7 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,2 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im März wurden im gesamten Agenturbezirk Hamm (Stadt Hamm und Kreis Unna) insgesamt 20 Anzeigen auf Kurzarbeit für 414 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 972 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 106 Personen (-9,8 Prozent) weniger. Im Vergleich zu März 2023 waren es 43 Personen mehr (+4,6 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 865 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 162 mehr als im Vormonat (+23,0 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 105 Personen (+13,8 Prozent) mehr, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.208 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 52 (-4,1 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 165 Personen (+15,8) gestiegen.

Knapp ein Viertel (3.932) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 40 Personen gegenüber dem Vormonat (-1,0 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 126 ältere Arbeitslose (-3,3 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.379 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 14 (+0,3 Prozent) mehr als im Vormonat. Im März 2023 waren 272 ausländische Arbeitslose (-5,3 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 97 Personen (-1,6 Prozent) auf 6.155. Im Vorjahresvergleich sind das 141 Personen (+2,3 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 10 (-0,7 Prozent) auf 1.491 und lag damit um sechs über dem Niveau des Vorjahres (+0,4 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.511 Arbeitslose gemeldet, 173 (-3,7 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 254 Personen (+6,0 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im laufenden Monat März waren 11.358 Personen im Jobcenter Kreis Unna arbeitslos gemeldet. Die verhaltene konjunkturelle Lage bundesweit spiegelt sich weiterhin auch im Kreis Unna wider. So nahm die Anzahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat lediglich um 57 Personen ab. „Durch unterschiedliche Aktionen, wie die Durchführung von Messen und Aktionstagen bei Unternehmen und Betrieben, werden in den kommenden Wochen Maßnahmen ergriffen, um Kundinnen und Kunden des Jobcenters bei ihrem Bemühen, Arbeit aufzunehmen, unterstützt. Ein besonderes Augenmerk legen wir hierbei auf die erfolgreiche Umsetzung unseres Projekts Job-Turbo, das die nachhaltige Vermittlung von geflüchteten Menschen in Arbeit in den Vordergrund stellt“, so **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In drei der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat ab. Den stärksten Rückgang verzeichnete Werne (-4,6 Prozent bzw. 39 auf 816). Danach folgen Selm (-1,5 Prozent bzw. 13 auf 876) und Fröndenberg (-0,7 Prozent bzw. vier auf 582).

Den schwächsten Anstieg gab es in Bergkamen (+0,3 Prozent bzw. sechs auf 2.339), gefolgt von Bönen (+0,4 Prozent bzw. drei auf 706), Kamen (+1,3 Prozent bzw. 23 auf 1.739), Lünen (+1,3 Prozent bzw. 62 auf 4.943), Unna (+1,6 Prozent bzw. 32 auf 2.006), Schwerte (+2,1 Prozent bzw. 33 auf 1.596) und Holzwickede (+2,5 Prozent bzw. 12 auf 496).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im März um 169 (-6,0 Prozent) auf 2.652 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 498 Stellen (-15,8 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 475 neue Arbeitsstellen und damit 106 weniger als im Februar.

Drei von vier neu gemeldeten Stellen bezogen sich auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), das verarbeitende Gewerbe, die öffentliche Verwaltung, das Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Architektur- und Ingenieurbüros), und den Handel.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.451	37.516	37.182	-65	-0,2	233	0,6	0,9	0,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.170	24.503	24.470	-333	-1,4	741	3,2	4,8	5,0
56,5% Männer	13.653	13.899	13.785	-246	-1,8	638	4,9	7,0	7,2
43,5% Frauen	10.517	10.604	10.685	-87	-0,8	103	1,0	2,0	2,2
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.955	2.029	1.934	-74	-3,6	231	13,4	15,3	13,1
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	399	400	404	-1	-0,3	76	23,5	17,3	20,2
34,3% 50 Jahre und älter	8.286	8.342	8.336	-56	-0,7	372	4,7	5,6	6,0
23,0% dar. 55 Jahre und älter	5.557	5.535	5.514	22	0,4	444	8,7	8,8	8,3
42,0% Langzeitarbeitslose	10.141	10.216	10.280	-75	-0,7	376	3,9	4,6	5,3
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.140	2.154	2.138	-14	-0,6	43	2,1	1,5	2,8
35,2% Ausländer	8.498	8.549	8.646	-51	-0,6	385	4,7	6,0	6,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.478	6.636	6.609	-158	-2,4	699	12,1	7,8	15,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.617	1.813	2.151	-196	-10,8	44	2,8	9,2	15,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.484	1.431	1.204	53	3,7	197	15,3	1,5	18,5
seit Jahresbeginn	19.723	13.245	6.609	x	x	2.049	11,6	11,3	15,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.799	6.618	5.667	181	2,7	1.069	18,7	9,2	19,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.290	1.111	1.013	179	16,1	169	15,1	2,4	27,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.251	1.157	704	94	8,1	172	15,9	-6,7	12,8
seit Jahresbeginn	19.084	12.285	5.667	x	x	2.534	15,3	13,5	19,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,8	7,9	7,9	x	x	x	7,6	7,6	7,6
dar. Männer	8,2	8,3	8,2	x	x	x	7,9	7,9	7,8
Frauen	7,3	7,4	7,4	x	x	x	7,3	7,3	7,4
15 bis unter 25 Jahre	6,0	6,2	5,9	x	x	x	5,3	5,4	5,3
15 bis unter 20 Jahre	4,7	4,7	4,7	x	x	x	4,2	4,5	4,4
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,4	7,4	x	x	x	7,1	7,1	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,7	7,6	x	x	x	7,3	7,3	7,3
Ausländer	20,7	20,8	21,0	x	x	x	21,5	21,3	21,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,4	8,5	8,5	x	x	x	8,2	8,2	8,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.380	26.678	26.617	-298	-1,1	-75	-0,3	1,2	1,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.276	31.479	31.196	-203	-0,6	204	0,7	1,2	1,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.393	31.601	31.316	-208	-0,7	205	0,7	1,2	1,3
Unterbeschäftigungsquote	9,9	10,0	9,9	x	x	x	10,0	10,0	9,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.275	6.553	6.370	-278	-4,2	415	7,1	9,9	8,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	27.068	27.069	26.924	-2	0,0	28	0,1	0,4	0,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	37.050	37.150	36.900	-100	-0,3	378	1,0	1,5	1,2
Bedarfsgemeinschaften	12.624	12.625	12.614	-2	0,0	-285	-2,2	-2,2	-2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	741	912	821	-171	-18,8	-52	-6,6	-0,2	10,9
Zugang seit Jahresbeginn	2.474	1.733	821	x	x	27	1,1	4,8	10,9
Bestand	4.532	4.769	4.655	-237	-5,0	-465	-9,3	-8,3	-11,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.434	12.418	12.302	16	0,1	325	2,7	2,6	2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.301	8.404	8.486	-103	-1,2	294	3,7	6,2	7,4
56,9% Männer	4.727	4.765	4.796	-38	-0,8	303	6,8	9,2	10,0
43,1% Frauen	3.574	3.639	3.690	-65	-1,8	-9	-0,3	2,4	4,3
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	747	769	764	-22	-2,9	66	9,7	10,3	10,7
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	143	146	161	-3	-2,1	13	10,0	7,4	11,8
31,7% 50 Jahre und älter	2.631	2.601	2.585	30	1,2	310	13,4	13,6	14,7
19,6% dar. 55 Jahre und älter	1.625	1.563	1.527	62	4,0	318	24,3	20,7	20,0
48,0% Langzeitarbeitslose	3.986	3.964	4.024	22	0,6	235	6,3	7,6	9,7
7,8% Schwerbehinderte Menschen	649	653	644	-4	-0,6	37	6,0	7,8	11,0
37,6% Ausländer	3.119	3.184	3.273	-65	-2,0	113	3,8	7,8	9,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.511	3.501	3.513	10	0,3	597	20,5	17,8	16,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	645	735	855	-90	-12,2	1	0,2	10,9	12,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	728	686	664	42	6,1	112	18,2	12,8	16,5
seit Jahresbeginn	10.525	7.014	3.513	x	x	1.614	18,1	17,0	16,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.614	3.589	3.236	25	0,7	783	27,7	21,5	26,0
dar. in Erwerbstätigkeit	425	408	337	17	4,2	64	17,7	10,6	22,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	526	479	279	47	9,8	185	54,3	18,6	21,8
seit Jahresbeginn	10.439	6.825	3.236	x	x	2.084	24,9	23,6	26,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,8	8,9	x	x	x	8,5	8,4	8,4
dar. Männer	9,0	9,1	9,2	x	x	x	8,6	8,5	8,5
Frauen	8,2	8,4	8,5	x	x	x	8,4	8,3	8,3
15 bis unter 25 Jahre	6,7	6,9	6,9	x	x	x	6,3	6,4	6,3
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,2	5,8	x	x	x	5,2	5,4	5,7
50 bis unter 65 Jahre	8,3	8,3	8,2	x	x	x	7,5	7,4	7,2
55 bis unter 65 Jahre	8,2	7,9	7,7	x	x	x	6,8	6,7	6,6
Ausländer	19,5	19,9	20,5	x	x	x	20,1	19,7	20,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,3	9,4	9,5	x	x	x	9,1	9,0	9,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.503	9.597	9.608	-94	-1,0	177	1,9	4,2	4,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.186	11.159	11.052	27	0,2	358	3,3	3,1	3,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.224	11.205	11.097	19	0,2	355	3,3	3,2	3,4
Unterbeschäftigungsquote	11,4	11,4	11,3	x	x	x	11,2	11,2	11,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.032	2.143	2.052	-111	-5,2	199	10,9	14,5	12,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.821	9.842	9.778	-21	-0,2	-20	-0,2	0,3	0,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.209	13.233	13.098	-24	-0,2	128	1,0	1,3	0,7
Bedarfsgemeinschaften	3.448	3.461	3.479	-13	-0,4	-185	-5,1	-4,6	-6,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	266	331	386	-65	-19,6	-43	-13,9	-15,6	57,6
Zugang seit Jahresbeginn	983	717	386	x	x	37	3,9	12,6	57,6
Bestand	1.880	1.948	1.976	-68	-3,5	33	1,8	3,7	7,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.017	25.098	24.880	-81	-0,3	-92	-0,4	0,0	0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.869	16.099	15.984	-230	-1,4	447	2,9	4,1	3,7
56,2% Männer	8.926	9.134	8.989	-208	-2,3	335	3,9	5,9	5,8
43,8% Frauen	6.943	6.965	6.995	-22	-0,3	112	1,6	1,8	1,2
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.208	1.260	1.170	-52	-4,1	165	15,8	18,6	14,7
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	256	254	243	2	0,8	63	32,6	23,9	26,6
35,6% 50 Jahre und älter	5.655	5.741	5.751	-86	-1,5	62	1,1	2,3	2,4
24,8% dar. 55 Jahre und älter	3.932	3.972	3.987	-40	-1,0	126	3,3	4,7	4,4
38,8% Langzeitarbeitslose	6.155	6.252	6.256	-97	-1,6	141	2,3	2,8	2,7
9,4% Schwerbehinderte Menschen	1.491	1.501	1.494	-10	-0,7	6	0,4	-1,0	-0,4
33,9% Ausländer	5.379	5.365	5.373	14	0,3	272	5,3	5,0	4,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.967	3.135	3.096	-168	-5,4	102	3,6	-1,5	14,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	972	1.078	1.296	-106	-9,8	43	4,6	8,1	17,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	756	745	540	11	1,5	85	12,7	-7,1	21,1
seit Jahresbeginn	9.198	6.231	3.096	x	x	435	5,0	5,6	14,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.185	3.029	2.431	156	5,2	286	9,9	-2,5	11,1
dar. in Erwerbstätigkeit	865	703	676	162	23,0	105	13,8	-1,8	30,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	725	678	425	47	6,9	-13	-1,8	-18,9	7,6
seit Jahresbeginn	8.645	5.460	2.431	x	x	450	5,5	3,1	11,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,4	7,5	7,4	x	x	x	7,2	7,3	7,2
dar. Männer	7,8	8,0	7,8	x	x	x	7,6	7,6	7,5
Frauen	6,9	6,9	7,0	x	x	x	6,9	6,9	7,0
15 bis unter 25 Jahre	5,6	5,8	5,4	x	x	x	4,9	5,0	4,8
15 bis unter 20 Jahre	4,5	4,4	4,2	x	x	x	3,8	4,0	3,7
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,1	7,1	x	x	x	7,0	7,0	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,6	7,6	x	x	x	7,5	7,5	7,5
Ausländer	21,4	21,3	21,3	x	x	x	22,4	22,4	22,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,0	8,1	8,0	x	x	x	7,8	7,9	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.877	17.081	17.009	-204	-1,2	-252	-1,5	-0,4	-0,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.090	20.320	20.143	-230	-1,1	-154	-0,8	0,1	0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.168	20.395	20.219	-227	-1,1	-151	-0,7	0,2	0,2
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,3	9,2	x	x	x	9,4	9,4	9,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.243	4.410	4.318	-167	-3,8	216	5,4	7,8	6,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	17.247	17.228	17.147	19	0,1	48	0,3	0,4	0,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.841	23.917	23.801	-76	-0,3	250	1,1	1,7	1,5
Bedarfsgemeinschaften	9.176	9.164	9.134	11	0,1	-100	-1,1	-1,3	-1,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	475	581	435	-106	-18,2	-9	-1,9	11,3	-12,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.491	1.016	435	x	x	-10	-0,7	-0,1	-12,1
Bestand	2.652	2.821	2.679	-169	-6,0	-498	-15,8	-15,1	-21,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: März 2024

März 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.170	7,8	13.653	10.517	399	1.955	5.557	10.141	2.140
Hamm, Stadt	8.301	8,7	4.727	3.574	143	747	1.625	3.986	649
Kreis Unna	15.869	7,4	8.926	6.943	256	1.208	3.932	6.155	1.491
Bergkamen, Stadt	2.278	8,5	1.280	998	24	141	539	875	241
Bönen	719	X	397	322	17	58	176	278	67
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	560	X	321	239	*	36	170	214	61
Holzwickede	483	X	283	200	*	36	145	157	48
Kamen, Stadt	1.738	7,6	988	750	32	146	438	703	132
Lünen, Stadt	4.867	10,5	2.691	2.176	94	375	1.065	2.065	370
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.572	6,3	901	671	22	108	455	523	188
Selm, Stadt	877	X	499	378	19	78	215	320	99
Unna, Stadt	1.985	6,0	1.131	854	27	155	543	726	212
Werne, Stadt	790	4,8	435	355	13	75	186	294	73

Februar 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.503	7,9	13.899	10.604	400	2.029	5.535	10.216	2.154
Hamm, Stadt	8.404	8,8	4.765	3.639	146	769	1.563	3.964	653
Kreis Unna	16.099	7,5	9.134	6.965	254	1.260	3.972	6.252	1.501
Bergkamen, Stadt	2.339	8,7	1.321	1.018	24	156	572	906	251
Bönen	706	X	401	305	15	59	163	272	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	582	X	334	248	6	43	162	219	59
Holzwickede	496	X	303	193	3	45	148	159	53
Kamen, Stadt	1.739	7,6	977	762	27	138	433	699	135
Lünen, Stadt	4.943	10,6	2.776	2.167	90	390	1.076	2.097	358
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.596	6,4	912	684	25	113	462	518	188
Selm, Stadt	876	X	509	367	22	84	211	325	106
Unna, Stadt	2.006	6,1	1.135	871	25	155	552	753	212
Werne, Stadt	816	5,0	466	350	17	77	193	304	77

März 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.429	7,6	13.015	10.414	323	1.724	5.113	9.765	2.097
Hamm, Stadt	8.007	8,5	4.424	3.583	130	681	1.307	3.751	612
Kreis Unna	15.422	7,2	8.591	6.831	193	1.043	3.806	6.014	1.485
Bergkamen, Stadt	2.202	8,3	1.176	1.026	24	141	534	863	236
Bönen	691	X	381	310	6	49	168	277	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	581	X	323	258	6	46	170	201	58
Holzwickede	450	X	264	186	4	24	130	155	42
Kamen, Stadt	1.725	7,5	945	780	24	114	450	701	137
Lünen, Stadt	4.493	9,8	2.505	1.988	59	308	932	1.916	345
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.477	6,0	866	611	9	81	447	530	193
Selm, Stadt	912	X	509	403	17	72	228	346	103
Unna, Stadt	1.993	6,1	1.147	846	29	137	557	722	229
Werne, Stadt	898	5,5	475	423	15	71	190	303	80

Erstellungsdatum: 21.03.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.